

den tschechischen Reichsratsabgeordneten beim Eintritt in den Reichsrat... Die tschechischen Redner erklärten sich wohl prinzipiell mit dem Verlauf der Deklaration einverstanden...

Dr. Kaermet (Bulowina) vernimmt in dem Referat Adlers einen Hinweis auf die Frauenagitation. Gerade die Frauen seien für die Parteibewegung so notwendig...

Nachdem die Diskussion geschlossen, ergreift Daskowski das Schlusswort. Auch er wendet sich gegen die Rede Brods. Wenn das Interesse des jüdischen Proletariats in Frage kommt...

Dr. Viktor Adler spricht in seinem Schlusswort seine Bedenken über die Höhe des Niveaus aus, auf welcher sich die Debatte gehalten habe. Zu Beginn auf die Waisenschule habe er auf dem Standpunkte Daskowskis...

Den die Juden immer und immer wieder in der Suppensuppe zu finden, sei wirklich zu dumm. (Stürmischer Beifall.) Nach einigen persönlichen Bemerkungen spricht der Parteitag...

Zur Lage der Arbeiter und Arbeiterinnen.

Die Former streiken in München, Stodum, Dresden, Wolgast, dem ganzen Wupperthal und Kopenhagen. In Gera hat die Aussperrung von Weber der Halpertschen Teppichweberei die Folge gehabt...

Konferenz der Zimmerer von Sachsen, Anhalt und Braunschweig.

Die Konferenz fand statt in Magdeburg im Müllerischen Lokale am 7. d. Mis. Durch Delegierte vertreten waren die Orte Braunschweig, Halberstadt, Eilenburg, Quedlinburg...

den wird, mit dem Ersuchen, den Delegierten in der Diskussion nicht vorzugreifen, und daß bei Abstimmung Stimmengleichheit als Ablehnung anzusehen sei. Die Vorlage wurde angenommen...

Feuilleton.

Die Lüge.

Erzählung von Emil Kojenow. Alex hob den Kopf und wollte sich nur machen. Frau Maria in die Hände genommen, wie sollte es also später in ihr Zimmer gekommen sein?

Die Daria und Herr Jansen fanden gar nicht Worte genug, um ihren Stauer und ihrer Gepörnung Ausdruck zu geben. So war's heute noch niemand von ihnen...

Die ganze Gesellschaft empfahl sich. Für den Ehepaar einstieg. Frau Dr. Barfuß hatte darum gebeten ein Stück mitfahren zu dürfen...

nur Zimmerer als Referenten bestimmt werden... Nachdem der Vorsitzende die Delegation zur Agitation für den Verband deutscher Zimmerer...

Ausland.

Der internationale Bergarbeiter-Kongress in London nahm in seiner Sitzung am Mittwoch einstimmig von der Föderation der Grubenarbeiter...

Das Wesen der sozialen Frage.

Eine Eigenart unserer heutigen Zeit (sagt Herr Pflüger in Dußnang in seiner beachtenswerten Schrift über „das Wesen in der sozialen Frage“)

Auch in unserm Schweizervolk ist trotz seiner unangenehm Privilegien und mannigfachen Kulturfortschritt die Unzufriedenheit...

Die Art, wie einem jeden das Vorhandensein einer nationalen Kalamität zum Bewußtsein kommt, ist freilich verschieden.

So wird wohl fast jedermann in unserm Vaterlande als irgend eine Art von der sozialen Not betroffen; selbst diejenigen, die über alle Not und Sorge durch Vermögen...

Alle diese Erscheinungen weisen auf eine Zerstückelung der Gesellschaftsordnung und auf ein steigendes Uebel hin.

Wer wollte die Wahrheit dieser Worte leugnen? Es ist nichts Neues, was der Herr Pflüger sagt, aber es ist ein Pfarrer sagt, das ist neu und das ist wertvoll.

fährer und die zwei „ungefallenen“ Arbeiter sind doch wohl nicht unzufrieden, den Anforderungen der Kunstschaff an die Firma Gemüte zu leisten.

Wenn zwei dasselbe thun, so ist es nicht dasselbe. Die Böttcher der Ludauischen Fabrik streiten.

Jüngst brachten wir eine Notiz über das Besprengen der Blumen in den Gruppen-Gewächshäusern vor Beendigung der Besuchszeit.

Der Central-Anzeiger, ein leider noch von Proletariern geleitetes national-liberales Blatt, berichtet unter der Spaltenüberschrift: „Auf dem Restaurant „Zur Salzwelle“...

Die Sonntags-Sonderzüge Magdeburg-Vallenstedt verkehren am 13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August.

Das Ellenbogengelenk gebrochen. Dem Schloffer J. ist bei der Arbeit in einer Budauer Maschinenfabrik ein Unfall zugefallen.

Zu die Kreisjäger geraten. Der Streifenführer Sch. (72 Jahre alt) hat sich auf einer Holzhandlung in der Alten Neustadt an der Kreisjäger die ersten Glieder mehrerer Finger abgeknipft.

Witterfeld. (In der Rutbe ertrunken.) Der 15-jährige Arbeiter S. aus dem zu unserem Kreise gehörigen Priocau in beim Baden während der Mittagsstunde ertrunken.

Stafffurt. (Rohb Mißhandlung.) Vom Schöffengericht wurde der Fabrikarbeiter Hermann S. zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Leipzig. (Verhaftet.) Wegen unzüchtiger Handlungen, begangen mit Kindern, ist ein 37-jähriger Kohlenhändler aus Rosenfeld verhaftet und an die Staatsanwaltschaft abgeliefert worden.

Pueblo. (Rezeptionsstation.) Durch eine Rezeptionsstation in der Stadt Pueblo in Mexiko über 20 Personen getötet.

Spandau. (Ein bestialisches Verbrechen.) Ein Mädchen, das als ein Mensch von 20 bis 25 Jahren geschildert wird, hat in der Nähe der Stadt ein 9-jähriges Mädchen, das mit einem etwa gleichaltrigen Knaben auf einer Wiese an der äußeren Ringdammung nach Blumen suchte, in einem Kornfeld bergewälgt.

Paris. (Vom Schiffszug vermalmt.) Vom Pariser Schiffszug wurden bei Antibes an einem Bahnübergang zwei 12-jährige Mädchen, die Gebrüder Tallot, vermalmt.

großer Ueberschwemmungen fort, wodurch die Lage ernster geworden ist. Mittwochabend sind 150 Pioniere aus Meisse zur Hilfeleistung eingetroffen; auch ist der Oberpräsident anwesend.

Beständige Plakregen setzen, wie die Nowoje Wremja aus Simferopol meldet, Laurien förmlich unter Wasser; die Flüsse treten aus den Ufern und verheeren Felder und Wiesen.

Da die Meldung von dem Austritt einzelner Pestfälle in Dschiddah sich bestätigt, ist eine einwöchentliche Quarantäne angeordnet worden; eine ärztliche Sonderkommission wird nach Dschiddah entsendet werden.

Das Offenhalten der Kirchen. Der Kaiser hat sich nach dem Römischen Courier bei seinem jüngsten Besuch in Wiesbaden, als er hörte, daß ein Wiesbadener Bürger für ein Gemeindehaus zu einer neuen Kirche 125 000 Mark gestiftet habe, geäußert: „Das freut mich, das ist doch etwas anderes als diese Bazare“...

Neueste Nachrichten. Magdeburg. Wegen Maßregelung zweier Tischler legten in der Billardsfabrik von Kinding, Weinberg 34, 10 Tischler die Arbeit nieder.

Vereine, Versammlungen, Vergnügen etc. Am Sonntag den 13. d. M., nachmittags 4 Uhr, findet im Lokal des Herrn Müller, Tischlerfruchtstraße 22, eine öffentliche Textilarbeiter-Versammlung zwecks Gründung einer Filiale statt.

Am Sonntag, den 12. Juni, abends 8 Uhr, findet im Lokal des Herrn Brautisch, Jagloschberg 9, eine außerordentliche Versammlung des Verbandes der vereinigten Dachdecker und verw. Berufsgenossen statt.

Am Sonntag, den 13. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet im Strunnschen Lokal zu Groß-Otersleben eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Central-Verbandes der Maurer statt.

Centralverband der Konditoren und verw. Berufsgenossen. Abends 8½ Uhr Versammlung in Wagemanns Restaurant, Schrotborststraße 17-18.

Arbeiter. Mitgliederversammlung abends 8 Uhr in Rebers Restaurant, Fabrikstraße 5-6. Wegen der stattfindenden Vorstandswahl ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder notwendig.

Grieffasten. R. Groß-Otersleben. Unserer Meinung nach wäre es taktisch richtiger gewesen, die Versammlung zu Gunsten der in Venedig tagenden öffentlichen Versammlung zu verschieben.

Eingegangen: Gewerbegericht (Sturg.) - Zum Federarbeiter-Verein (Conventionalhose). - Aus Agendorf. - Versammlungsbericht der Böttcher. - Submissionswesen. - Schöffengericht.

Quittung. Für die dreifachen Tischler Magdeburgs gingen ein: Von R. 2,50. - R. Nr. 2,00. - R. 17 435. - R. 14 755. - R. 201. Heintzschs Geßellen, 23,60. - R. 145 710. - R. 227. - R. Landenichlag, 600. - Die Lohnkommission.

Tages-Chronik.

Magdeburg, den 11. Juni 1897.

In einem hiesigen Blatte lesen wir: „530 Mark sind nach einer Durchsicht des hiesigen sozialdemokratischen Blattes bei dem Fingerring der Sozialdemokraten für die Parteikasse gesammelt, ein glänzendes Zeugnis für die Opferwilligkeit der Genossen, hinter der sich die bürgerlichen Parteien ohne Ausnahme verborgen müssen.“ Stimmt.

Der Amliche Anzeiger erwartet, daß die national-liberalen Abgeordneten ihren Widerstand gegen die Vereinsgesetzliche Auflage und der Regierung die Mittel zur Bekämpfung des „Umsatzes“ bewilligen. Die Haltung ihrer Wähler und der von dem linken Flügel sich fern haltenden national-liberalen Abgeordneten hat doch die Fassung beschlossen, keine 45 Pfg. Gebühren für die Abgabe der Handlungsbücher zu zahlen.

Stemmesmeister Krause in Budau sucht im General-Anzeiger 4-6 tüchtige Steinsetzer. Sie sollen 46-50 Pfg. Lohn erhalten. Darum greift Herr Krause nicht auf die alten Gesellen zurück, die doch nur 45 Pfg. pro Stunde fordern? Nach dem hat doch die Fassung beschlossen, keine 45 Pfg. Gebühren zu zahlen, wodurch die Arbeiter in den Ausnahmefällen nicht durch den Publikums wird die Handlungsbücher der Stemmesmeister nicht zu bezahlen. Oder gebietet man auf diese Weise den Verband der Steinsetzer zu zerbrechen?

Zum Streit der Weißgerber der Firma Jandke. Eine Remittent. Abgang der Papiere. Der Vorstand ist allen Streitenden durch Übergabe ihrer Papiere die Entlassung erklärt worden. Was das bedeuten soll, ob die Firma dem, die dem Vorstande auszurichten, wissen wir nicht. Nur das eine ist uns bekannt, daß die definitive Entlassung aus der Arbeit nicht... Was will die Firma machen, wenn keine „Arbeitswilligen“ finden? Die zwei organisierten We...

Vermischtes.

Ein heftiger Erkos ist in Dpau im Gias am Müll... Zu Rosdja kamen die Erdbeben jetzt infolge...

Die Eisenbahner und die preussische Regierung.

Die Rottenführer bei den preussischen Staatsbahnlinien haben beim Abgeordnetenhaus um Verleihung der Beamterqualität unter gewissen Voraussetzungen petitioniert.

Die Budgetkommission beantragt in ihrer Mehrheit, über diese Petitionen zur Tagesordnung überzugehen, nachdem der Regierungsvorstand die nachfolgende Erklärung abgegeben hatte:

Es ist durch einen Ministerialerlass im vergangenen Jahre angeordnet, daß die Beschäftigung als Rottenführer bei ihrer Aufnahme unter die Bewerber für die vorhandenen Beamtenstellen...

Was die Pensionsverhältnisse anlangt, so sind die Rottenführer Mitglieder der Arbeiterpensionskasse der Staatsbahnenverwaltung.

Ferner lagen der Kommission Petitionen vor, welche die Anstellung der über 10 Jahre im Dienst stehenden Arbeiter im Beamtenverhältnis verlangen.

Und damit sind die Arbeiter abgefertigt! Die Eisenbahnarbeiter sehen aber daraus, daß sie von der Regierung und auch von den bürgerlichen Abgeordneten nichts...

Zur Lage der Arbeiter und Arbeiterinnen.

Inland. Den streitenden Steinsehern Stettins ist der Kampf vom Magistrat dadurch erschwert worden, daß dieser den Unternehmern die Frist...

* Gewerkschafts-Abrechnungen. Unterstützungsverein deutscher Hutmacher. Jahresabrechnung für 1896.

* Ueber eine schlechte Wohnheit mancher Arbeitgeber, auch der Werksführer und Vorarbeiter im Verkehre mit ihren Arbeitern...

* Die Handlungsgehilfen-Konferenz, die zu Pfingsten in Leipzig abgehalten wurde, war von 11 Teilnehmern aus Hamburg, Magdeburg, Chemnitz, Leipzig, Jülich, Nürnberg, Frankfurt a. M. und Stuttgart besucht.

* Die Gegner der Tarifgemeinschaft unter den Buchdruckern hielten am zweiten Pfingstfesttag in Leipzig eine Konferenz ab.

Zum Redakteur der Buchdrucker-Wacht wurde Gajch gegen drei Stimmen wiedergewählt, nachdem er vorher seine Demission zurückgezogen hatte.

Zweite Generalversammlung des Centralvereins der Formner.

Hannover, den 8. Juni. Die Diskussion über die „Agitation“ wird fortgesetzt und schließlich gegen eine Stimme beschlossen, Agitationskomitees zu gründen...

Anherverordnete Generalversammlung des Verbandes der Glasarbeiter und Arbeiterinnen.

Die Statutenberatung wird fortgesetzt. Ein Antrag der Jülicher Delegierten auf Beseitigung der Arbeitslosenunterstützung wird nach lebhafter Debatte abgelehnt.

Alsdann gelangt ein Antrag Stralau zur Annahme, nach welchem überall, wo es anständig ist, Bezirks-Agitations-Kommissionen gewählt werden können...

Unter internen Verbands-Angelegenheiten wird ein Antrag Gebel angenommen, wonach die Summe von 900 Mark, welche der Vorstand zur Unterstützung des Hamburger Hofenarbeiterstreiks geliehen, als Unterstützung überwiesen wird.

Ausland.

* Die Buchdrucker in Luzern sind in eine Lohnbewegung eingetreten mit den Forderungen: Neunstundentag und 32 Frank wöchentliches Lohnminimum.

Aus den Gerichtssälen.

Sandgericht Magdeburg. Mandentziehung. Der Arbeiter Max Meha u zu Neustadt, geboren 1862, wurde wegen Mandentziehung zu 20 Mark Geldstrafe eventl. 4 Tagen Gefängnis verurteilt.

Tauben gestohlen. Der Arbeiter Albert Wagner zu Neustadt, geboren 1863, erbrach am 17. Februar d. J. abends im Hause Schiffstraße 1 den Taubenschlag...

Ruppel. In nicht öffentlicher Sitzung wurde der frühere Herbergswirt Adolf Kernerberg zu Schönebeck, geboren 1864, wegen Ruppel zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

Ein roher Patron. Der wiederholt wegen Hochheitsvergehens bestrafte Tischler Friedrich Siebert zu Suedenburg, geboren 1855, fing sich am 21. April d. J. in einer Restauration und sang mit einem anderen Gaste Streit an.

blutende Verletzung davontrag. Der Gerichtshof erkannte wegen gefährlicher Körperverletzung auf einen Monat Gefängnis.

Partei-Nachrichten.

Aus dem Partei-Verein.

Zum Monat Mai sind bei dem Unterzeichneten folgende Parteibeträge eingegangen: Ansdorf 5. Rungena, rote Stindtaufe 2,55. Alt-Varthau i. Schl. amerikan. Auktion bei der Kaiserin 11. Pfahrsleben, durch d. Betr. 20. Arnstadt 30. Apolda, A. B. 4. Berlin, Beiträge der Wahlkreise: 1. Kr. 50. 2. Kr. 800. (darunter G. S., A. B. durch Müller 2.). 3. Kr. 300. 4. Kr. (Südost) 1000. (darunter D. Gbt. 25., Stf. K. Remt. 10.). 4. Kr. (Ost) 2100. (darunter Bierprocente n. 9 Fischern der Rößelfabrik v. Bülling u. Hirsch 20., Emil Böh 100., Kempfle 50., v. Jours, Fruchttrage, weil arbeiten mußte am 1. Mai 5., Damit es besser werde 100., Zeitungs-Expedition März-April 579.). 5. Kreis 300. 6. Kreis (Wedding und Dramenburger Vorstadt) 1050. (darunter Paul Grub. 1. Mai-Überführung 20., ein Landwehr. b. Bergem. 1., St. bei R. 1,50. Solarlicht 55.). 6. Kreis (Moabit) 400. 6. Kreis (Schönhäuser Vorstadt) 700. (darunter Personal von Küstermann, Uffdomstraße, zum 1. Mai 6.). Berlin, diverse Beiträge: Vert. Abteilung der Buchdruckerei von Soding 30. Malien 4. Organisierte Musiker 30. Mäches 5. Lederfabrik Salomon zum 1. Mai 23,85. Möbelschleiere von Eberhardt, Ueberführung einer Sammlung 5,10. Procente durch G. S. 10. Note Buchbinder, Grünstraße 5. U. u. H. B. 30. Dr. H. 300. Sächsischer Gewerbe in Moabit April-Juni 50. Arbeiter und Arbeiterinnen der Buchbinderei von Soding 10. Bürgerkolonne Carl Grunewald 10,25. Zum 50. Geburtstag vom roten Wilhelm, Mai-Quartett 2. Zimmergrün Sandlute 2,80. Zu Köln 1. Von den Freunden Tros allem 10. N. 3. 1,25. Bierprocente vom unteren Saal Carl Müller, Blücherstraße 35 5,50. Don Juan 1. Eigengießer B. 5. Buhl 1. Die Buchdruckerei-Hilfsarbeiter Hermanns 3. Arbeiter von Schuster u. Bar 30,20. Dr. G. S. für Vortrag bei den Bildhauern 5. D. G. 3. J. B. 3. Von der Herrenpartie am Himmelfahrtstage von Kairo, durch Mozart 4,25. Von einem National-Sozialen 1. G. A. B. 5. Buchholz 5. Annaberg, Wollmattenfabrik 1,50. Bamberg, v. Genossen, die am 1. Mai nicht feiern konnten 40. Breslau-Neumarkt von Genossen 50. Bamberg, Jäcklein Röhbach 5. Berlin, Ueberführung der Kupferstiche am 1. Mai 11,45. Kassel von den Genossen 200. Epenia 30. Cottbus, S. 10. Köln-Grünfeld, 5 Metallarbeiter, die zur Genossenfeier arbeiten durften 5. Kur- und Ueberführung der Kaiserin 10. Grunt 50. Jürienberg a. B. von Forstleuten 10. Falkenstein i. B. 12,70. Kreis von Umgegend, von den Genossen 50. Gießen, G. S. 5. Götting bei Solingen, n. D. 25. Hamburg, 2. Kr. G. Im. 10. Hagen-Schwelm Volkstrübe 100. Hamburg, Segel vom Hamburger Echo die Hälfte des Lohnes vom 1. Mai 111. Halbt. v. den Genossen 10. Hamburg, R. R. 50. Hof, d. J. 23,15. Ingolstadt, Hof der 1. Mai, 10,10. Sutenwalde, die Hochzeit, d. d. Betr. 5,55. Rungena, Ueberführung der Zeitung 4. Rungena, alle Kaiserin u. A. B. 1. London, abgelehntes Honorar, n. G. B. 15. Leipzig, Fortuna 100. Lützenburg, S. 400. Leipzig, rote Holzstamm, zum 1. Mai 5. Lützenburg, d. d. Betr. 39. Ludwigsfelde, d. d. Betr. 100. München, Reichthaler 5. Nürnberg a. G., ein Einjamer 10. Mann im Mond 2700. München, d. d. Vertrauensmann 200. München, Genossen des Zampfenplatz-Bierfels 40. Neuhaldensleben-Schulmeister, Wahlkreis 60. Orlamünde, von den Zeitgebern 10. Ostfriesland 20. Osnabrück i. B. durch den Vertrauensmann 5. Osnabrück, Volksfreund 6,50. Pflzer, zwei, Kugel 2. Röhrl, von den Genossen 200. Regensburg, von den Genossen 10. Rosenheim, von den Aufgewachten 7. Rosdorf, durch den Vertrauensmann 20. Rottbor, Kaiserin 20. Schwedt a. O., gef. von den Zehntarbeitern am 1. Mai 15,30. Sagan, bei der Kaiserin gef. 5. Siegen, von den Genossen 5. Sondershausen, aus dem Königreich Summa 30. Würtemberg 20. Wuppertal, von den Genossen 50. Zeitz, von den Genossen 50.

In der Sitzung im Nr. 105 des Monats vom 11. Mai d. J. ... für den geistlich-führenden Ausschuss: A. Gerlich, Ehrenstraße 4.

Tages-Chronik.

Magdeburg, den 11. Juni 1897.

Soziales von der Salzquelle. ... Die Salzquelle ist ein großer Seilzug an den Seilwinden der Salzwerke ...

Diese Differenz wäre unbedeutend, wenn es sich um Arbeiten handeln würde, welche viel Rohmaterial benötigten, wie z. B. Neubauten. Da aber, wie uns aus baugewerblichen Kreisen mitgeteilt wird, die hier in Betracht kommende Arbeit fast nichts an Rohmaterialien gebraucht, vielmehr nur Arbeitskraft beansprucht, ist die Preisdifferenz auffallend.

Der Verzicht auf Nutzrücklichkeiten weist die Postdirektion darauf hin, daß die mit Bauarbeiten an den Stadterweiterungsarbeiten beschäftigten Leitungsaufsicht, Posthilfsboten im Leitungsaufsichtsbereich, Telegraphenarbeiter und Telegraphenarbeiter, die letzteren, sofern sie einzeln oder als Führer von Arbeiterabteilungen erscheinen, mit Ausweisarten versehen sind.

Sellenfeld. (Som. Bliz erschlagen.) Bei dem Dorfe Sellenfeld (Bezirksamt Dintelbühl) erschlug der Bliz einen 10-jährigen Knaben, der auf der Wiese spielte.

Leipzig. (Sandgemenge.) Donnerstag gerieten in Schödnitz Arbeiter mit Juden insolge Wortwechsels ins Handgemenge, überfielen deren Häuser und demolieren einige.

Newyork. (Selbstmord.) In dem Städtchen Urbana in Ohio Lynchte die Menge den Neger Mitchell, der eine weiße Frau vergewaltigt hatte.

Militärische Nachrichten.

Der Bahawit des Militarismus leuchtet grell aus einer Notiz hervor, die wir in dem würdigen Organ der Agrarier, der Deutschen Tageszeitung lesen: Das Mauerergewehr hat sich, wie aus Konstantinopel berichtet wird, im türkisch-griechischen Kriege ausgezeichnet bewährt.

Statistisches.

Eine Gefängnisstatistik ist vor kurzem von der Berliner Korrespondenz veröffentlicht worden. Die Gesamtzahl der Justizhaus-Gefangenen betrug im Jahre 1896 21582 gegen 20221 im Jahre 1895.

Vermissliches. Elektrische Plättchen, deren Erhitzung durch ein Davy'schen Lichtbogen bewerkstelligt wird und die möglichst intensive Ausnutzung der Wärmeabgabe elektrischen Stromes bezwecken, kommen seit einigen Tagen in den Handel.

Ein Schutzmann als Lebensretter. Ein Schutzmann hat am Dienstag abend in der Willibald Alex. Straße in Berlin aus einer brennenden Wohnung einen 6-jährigen Knaben gerettet.

Infolge häuslicher Zwistigkeiten hat in Turbenthal bei Zürich eine Förstersfrau ihre drei Kinder im Alter von ein bis fünf Jahren mit der Hacke erschlagen und sich selbst erhängt.

Das Schrecklichste von allem. Die in S. Paula in Brasilien erscheinende Deutsche Zeitung Germania läßt an der Spitze ihrer Nummer vom 11. Mai nachstehenden Schmerzensschrei laut werden: „Zur gefälligen Notiz Ein Mann mag eine Warze im Genick als Krakenknopf benutzen, sich hinten auf die Puffer der Eisenbahn setzen, um Geld zu sparen, seine Uhr nachts stehen lassen, um sie nicht abzunutzen, die i oder i ohne Punkt oder Strich lassen, um Tinte zu sparen, seine Papiertragen mit Nadelergummi reinigen — und wird in unseren Augen noch immer ein Gentleman bleiben, im Vergleich zu dem, der die Germania drei, sechs oder gar zwölf Monate regelmäßig empfängt und sich dann um's Zahlen drückt. Und solcher Brüder gibt's leider viele! Die Expedition der Germania.“

Eingesandt.

Aufruf an die Postunterbeamten. Postunterbeamten Deutschlands! Unsere Lage ist wahrlich keine beneidenswerte. Schlecht bezahlt und oft geschult sind wir jeglicher Willkür preisgegeben.

Vereine, Versammlungen, Vergnügungen etc.

Am Montag den 14. d. M. findet im Gesellschaftshause „Zur Krone“ Alte Neuplatz, Maldenstraße 43, eine öffentliche Metallarbeiter-Versammlung statt, in welcher der Genosse Ed. Adler aus Halberstadt über die Bedeutung der Vereinsgesetz-Novelle für die Gewerkschaften referieren wird.

Table with 3 columns: Date, Value, and another column. Rows include dates like 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni with values like +0,85, -0,87, -0,19.